



FC Thun AG

Weststrasse 12
3604 Thun
Tel. +41 33 225 18 98
info@fcthun.ch
www.fcthun.ch

An

- Aktionärinnen und Aktionäre der FC Thun AG (Stand August 2016)
- Am FC Thun Berner Oberland interessierte Personen und Organisationen

Thun, 11. August 2016

**BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATES DER FC THUN AG ZUM
GESCHÄFTSJAHR 1.7.2015 – 30.6.2016**

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Geschätzte an der FC Thun AG interessierte Damen und Herren.
Geschätzte Freunde des FC Thun Berner Oberland

Sie wählten mich an der Generalversammlung vom 14. September 2015 zum Präsidenten des Verwaltungsrates Ihrer FC Thun AG. Und legten mir damit vertrauensvoll die Führung der Gesellschaft in die Hände. Zum Abschluss des Geschäftsjahres per 30.6.2016 und im Hinblick auf die nächste ordentliche Generalversammlung vom 12. September 2016 will ich Ihnen Rechenschaft über das Tun, Lassen sowie über meine Betrachtungen ablegen.

Ohne das tägliche Wirken vieler Menschen beim FC Thun Berner Oberland an vielen Stellen und in vielen Funktionen, gäbe es meinerseits nichts zu berichten. Meine Aufmerksamkeit gehört deshalb vorweg all diesen Mitarbeitenden; verbunden mit einem grossen Dank meinerseits und mit Verlaub im Namen von Ihnen geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre.

Ich verzichte darauf, Inhalte des Jahresabschlusses und des Revisionsberichtes zu wiederholen; diese stehen Ihnen gleichzeitig zu diesem Bericht zur Einsicht zur Verfügung. Zu nachfolgenden Themen teile ich mich Ihnen mit. Zu weiteren Themen stehe ich Ihnen an der bevorstehenden Generalversammlung gerne zur Verfügung.

Ausgeglichenes Ergebnis – strategisches Finanzziel

Es ist immer wieder eine grosse Herausforderung, ein zumindest in etwa ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Viele Faktoren spielen mit und die Agenda dazu ist mit dem lizenzbedingten Halbjahresabschluss per 31.12., dem Lizenzverfahren an sich und dem ordentlichen Jahresabschluss per 30.6. eng besetzt. Liquidität, Kosten und Erträge sind jeden Monat mehrmals im Fokus und erfordern eine hohe Aufmerksamkeit. Viele Aspekte sind nur sehr beschränkt vorhersehbar und erfordern deshalb stets Alternativen. Diese Aspekte schränken unsere Handlungsfreiheit und das Potential zur Optimierung leider (zu) stark ein; doch damit haben wir gelernt umzugehen.

Wir sind zufrieden und stolz zugleich, dass wir in diesem Bereich

- a) die Lizenz der SFL für die Spielsaison 2016/17 in erster Instanz erhalten haben.
- b) Ihnen die Jahresrechnung per 30.6.2016 mit einem ausgeglichenen Ergebnis vorlegen dürfen.

Die bereinigten Strukturen (ich komme später noch zu diesem Punkt) erlauben es uns nun, auch das strategische Finanzziel zu formulieren:

„Der FC Thun will ohne Nettoerlöse aus Spielertransfer und ohne Einnahmen aus europäischen Wettbewerben ausgeglichene Jahresrechnungen erwirtschaften.“

Diese Zielsetzung ist für unseren FC Thun Berner Oberland von enormer Bedeutung. Alle Aspekte, mit Ausnahme der Spielertransfers und den Einnahmen aus europäischen Wettbewerben, sind handhabbar.

Platin-Partner



Gold-Partner





FC Thun AG

Weststrasse 12
3604 Thun
Tel. +41 33 225 18 98
info@fcthun.ch
www.fcthun.ch

Nicht jedoch diese beiden Positionen. Und deshalb müssen wir unsere Existenz davon unabhängig machen. Es bleibt ja dann immer noch das zwingende Erfordernis zum Verbleib in der Super League.

Aus heutiger Sicht fehlen uns zu dieser Zielerreichung zwischen 1,5 und 2,0 Mio. Franken. Dies wird in der Saison 2017/18 substanzuell um die Erhöhung der Ligagelder aus TV-/Marketingrechten reduziert. Die verbleibende Differenz muss in folgenden Handlungsfeldern erwirtschaftet werden:

- Stadionvermarktung ausserhalb „Fussball“
- Vermarktung FC Thun Berner Oberland
- „Sonderprojekte“ (werden aus Diskretionsgründen hier nicht aufgeführt)
- Kosteneinsparungen

Wir beurteilen diese Zielerreichung innert den nächsten 2 – 3 Jahren als realistisch. Erreichen wir dies, wird FC Thun Berner Oberland auch von dieser Seite einen ganz wesentlichen und wertvollen Zustand erreicht haben. Transfererlöse und Einnahmen aus europäischen Wettbewerben bilden dann Reserven, um Zyklen aufzufangen. Zudem erhöhen sie die Handlungsfreiheit und die Chance Potentiale zu erschliessen. Quasi eine positive Spirale.

Bis zur Zielerreichung gilt es die Brücke mittels Transfereinnahmen und/oder europäischen Wettbewerben und/oder „ausserordentlichen Einnahmen“ zu bauen. Mit grossem Respekt sind wir in dieser Hinsicht zuversichtlich. Und der Traum lebt, dass wir „plötzlich eine einmalige und ausserordentliche Unterstützung von 2 Mio. Franken aus der Region erhalten“.

Die laufende Saison ist dazu der Flaschenhals; wir werden 2016/17 definitiv nicht an einem europäischen Wettbewerb teilnehmen, die Ligagelder sind noch auf tiefem bisherigen Niveau und die Vermarktungsthemen erfordern Zeit bis zur Ernte.

Strukturen

Hier konnten wir zahlreiche Fortschritte realisieren, welche wichtig für unsere Zukunft sind:

Verwaltungsrat

Das erste Jahr um Erfahrungen zu sammeln ist getan, Austausch und Dialog werden konstruktiv und kontrovers geführt. Und alle bleiben an Bord. Das wird weitere Fortschritte auslösen.

Geschäftsleitung

Wurde auf 3 Personen reduziert. Die aus der GL ausgetretenen Personen (Dominik Albrecht und Jürg Frei) bleiben in unseren Reihen, was uns deren Wissen sicherstellt.

Die Geschäftsleitung besteht aus:

- Joel Kissling; Verantwortung für Kommerz
- Andres Gerber; Verantwortung für Sport
- Markus Lüthi, Gesamtverantwortung als Vorsitzender

Unsere operative Führungstätigkeit ist dadurch schlanker und schneller.

In Anbetracht der Doppelfunktion VRP/GL-Vorsitz wurde ein massgeschneidertes Organisationsreglement erstellt. Dieses wurde von der SFL als vorbildlich bezeichnet.

Vermarktung

Wir haben die Ressourcen auf Führungsstufe reduziert und qualitativ durch den Bereich „Kommerz“ trotzdem nicht geschwächt. Dafür sind die Ressourcen auf Stufe des Tuns erhöht.

Platin-Partner



Gold-Partner





FC Thun AG

Weststrasse 12
3604 Thun
Tel. +41 33 225 18 98
info@fcthun.ch
www.fcthun.ch

Sportliche Führung

Die Aufteilung Profi / Nachwuchs wurde aufgehoben und unter eine Führungsverantwortung von Andres Gerber gestellt. Das hat Signalwirkung auf Kader sowie Nachwuchs und reduziert Schnittstellen. (Später dazu bei „Nachwuchs“).

Übergeordnete Struktur Stadion

Die Strukturen wurden hier nach (zu) langen „Abnützungsübungen“ vereinfacht. Die FC Thun AG übernimmt damit deutlich mehr Verantwortung. Die Chance ist, dass die Schnittstellen reduziert sind und das Handeln wesentlich einfacher sowie unter einem Primat möglich ist.

Wir danken den Investoren HRS vertreten durch Martin Kull sowie ARCO Real Estate vertreten durch Ferdinand Locher für die substanziellen finanziellen Einschüsse zu Gunsten dieser Lösung. Ebenso danken wir dem Stadtpräsidenten von Thun Raphael Lanz und dem Burgerratspräsidenten von Thun Markus Engemann für ihr zielführendes Wirken.

Zuschauer – Matcherlebnis

Zwar erzielen wir gemessen am Potential gute Zuschauerzahlen. Doch in absoluten Werten ist das ein grosses nicht geschöpftes Potential für den FC Thun Berner Oberland. Mit vielen Auswirkungen: weniger Konsumation, weniger Eintrittsgelder, weniger Ligagelder und last but not least weniger Stimmung am Match. Für die Saison 2015/16 durften wir zwar eine erfreuliche Zunahme von Saisonkartenverkäufen feststellen. Doch diese sind für die neue Saison wieder rückläufig; ebenso die Einzeleintritte.

Wir werden zusammen mit MIGROS und dank neuem Pachtvertrag das Matcherlebnis schrittweise attraktiver machen. In der Hoffnung auf mehr Zuschauer.

Eine kurze Rechnung im Vergleich mit einem „durchschnittlichen Club der RSL“:

6000 Zuschauer mehr; à total Fr. 50.00/Match, bei 18 Heimspielen = Mehreinnahmen von 5,4 Mio. CHF!!!!
Das sind 50% unseres Jahresbudgets!!

Sport

Erste Mannschaft

Der Ligaerhalt ist gelungen, das Ziel ist erreicht. Sechster Platz; hinter Sion und vor St. Gallen. Zudem haben wir erneut die Fairplay Wertung gewonnen und sind dabei auch im Mehrjahresvergleich auf Platz 1; das brachte uns nebst Freude auch Fr. 50'000.00 Prämie ein.

Unvergessliche Erlebnisse durften wir bei den Qualifikationsspielen der Europa League mitnehmen; gegen Beer Sheva aus Israel, Vaduz und Sparta Prag.

Wenige Tage vor dem Saisonbeginn erfolgte innert 4 Tagen die Trennung vom damaligen Trainer Urs Fischer. Seiner Chance, Trainer des FC Basel zu werden, wollten wir nicht im Wege sein. Wir standen unter grossem Zeitdruck; Saisonvorbereitung und europäische Spiele klopfen an die Türe. Der Entscheid für Ciriaco Sforza hat sich nicht bestätigt; vorsorgliche Klauseln im Vertrag haben sich als wichtig und richtig erwiesen. Mit Jeff Saibene durften wir einen Trainer verpflichten, der uns aus früheren Zeiten in bester Erinnerung ist.

Ende der Saison verzeichnen wir überdurchschnittlich viele Abgänge. Einerseits um die Transferziele zu erreichen, aber auch um durch Reduktion des Kaders Kosten zu sparen.

Platin-Partner



Gold-Partner





FC Thun AG

Weststrasse 12

3604 Thun

Tel. +41 33 225 18 98

info@fcthun.ch

www.fcthun.ch

Nachwuchs

Der Nachwuchs hat im letzten Jahr einige strukturelle und personelle Anpassungen erfahren.

So ist die U21 (2. Mannschaft) neu direkt dem Sportchef unterstellt. Dies mit dem Ziel, dass der Kontakt mit der ersten Mannschaft noch direkter und durchlässiger ist. Sportlich konnten die Nachwuchsteams ihre Ziele und Erwartungen grösstenteils erfüllen. Hervorzuheben ist dabei sicherlich der souveräne Ligaerhalt der U21 nach dem Wiederaufstieg sowie der Gewinn der Rückrundenmeisterschaft der U17/18. Erfreulicherweise konnten mit Colin Trachsel, Sandro Lauper und Omer Dzonlagic erneut 3 Spieler aus dem Nachwuchs und der Region in die 1. Mannschaft integriert werden. Auf der Trainerseite ist trotz den strukturellen Anpassungen eine hohe Konstanz festzustellen. Die Trainer leisten hervorragende Arbeit und vermitteln mit viel Herzblut ihr Fachwissen an die Nachwuchsspieler weiter.

Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls und späteren Abgangs von Daniel Maurer (Leiter Footeco) wurde auch der Bereich Footeco neu organisiert. Der Abgang von Daniel hinterlässt eine grosse Lücke, hat er sich doch überdurchschnittlich für die Entwicklung und Förderung junger Fussballtalente in der Region eingesetzt. Dominik Albrecht (Sportkoordinator) und Jürg Frey (Nachwuchschef) sind aus der Geschäftsleitung ausgetreten. Dies mit dem Ziel, sich so noch stärker auf ihre Aufgaben im Nachwuchs fokussieren zu können.

Das Stadion Lachen (Trainings- und Spielort der meisten Nachwuchsteams) wurde durch die Stadt Thun übernommen. Dabei konnte die vorhandene Infrastruktur seitens des FC Thun bereinigt werden. Das ehemalige Clubhaus, die Container und der Krafraum (mit Nutzungsrecht) gingen an die Stadt Thun. Das Büro des Nachwuchses befindet sich neu im ehemaligen Clubhaus.

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen in der Region ist nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass einige Teams des FC Thun in der Region trainieren, intensiviert worden und hat sich erfreulich entwickelt. Die bestehende Partnerschaft im Spitzenfussball (Team Bern) funktioniert inhaltlich und menschlich gut. Trotzdem kommt es zwischen den beiden SFL-Vereinen immer wieder zu Interessenskonflikten. Die Partnerschaft Team Bern wurde aus diesem Grund beim SFV vorsorglich gekündigt. Gemeinsam mit den beteiligten Partnern werden wir nach neuen Lösungen suchen.

Härzbluet – Vereine und Mitgliedschaften – FC Thun Night

Zum zweiten Mal durften wir einen sechsstelligen Betrag „Härzbluet“ mit Freude entgegennehmen. Dank viel Engagement und dem guten Willen der Spender. Allen Mitwirkenden einen grossen Dank.

Auch unserer grössten Sponsorenorganisation – den Businessclub – richten wir einen ganz grossen Dank. Frankenbetrag und Stabilität sind für den FC Thun Berner Oberland von sehr grosser Bedeutung.

Bitte beachten Sie auch die Stellung weiterer Partner in der Fusszeile dieses Berichtes; ebenso diesen Partnern ein grosses Dankeschön für die wertvolle Zusammenarbeit.

In der laufenden Saison werden wir uns mit Optimierungsfragen bestehender Vereinsstrukturen und Mitgliedschaften beschäftigen.

Die FC Thun Night entwickelt sich in grossen Schritten zum festen Wert; bezüglich Ausstrahlung und Einnahmenbeitrag.

Platin-Partner



Gold-Partner





FC Thun AG

Weststrasse 12
3604 Thun
Tel. +41 33 225 18 98
info@fcthun.ch
www.fcthun.ch

Wunschliste

Es mag vielleicht etwas eigenartig wirken, einen Jahresbericht mit einer Wunschliste abzuschliessen. Und trotzdem erlaube ich mir das; beschränkt auf acht Wünsche:

1. Dass wir bei aller Gewissenhaftigkeit nicht vergessen, dass Fussball höchstens die wichtigste Nebensache der Welt ist. Und deshalb Freude im Vordergrund steht.
2. Dass die Sponsoren uns treu bleiben und wir einen dritten Platin-Partner finden.
3. Wir wünschen uns immer mehr als 6000 Zuschauer, im Jahresdurchschnitt über 7000.
4. Jährlich drei Spieler aus dem Nachwuchs erfolgreich in die erste Mannschaft
5. Viele leuchtende Kinderaugen bei KidsCamp, Einlaufen, Matchbesuchen
6. Dass FC Thun Berner Oberland sportlich erneut überrascht (Cup und/oder Meisterschaft)
7. Dass die Stadt Thun die Bedeutung des FC Thun Berner Oberland erkennt und mit Taten beantwortet: Erleichterte Bewilligungen, Nebenplätze realisieren, Beiträge an die vielfältigen sozialen Leistungen des FC Thun Berner Oberland.
8. Dass vermögende Menschen im Berner Oberland Wert und Bedeutung des FC Thun Berner Oberland erkennen und ihm mit einer grossen Spende Rückenwind geben.

Ich danke für das erteilte Vertrauen und die vielen erfreulichen Begegnungen. Präsident des FC Thun Berner Oberland sein zu dürfen ist eine Freude.

FC Thun AG

Markus Lüthi
Präsident des Verwaltungsrates

Platin-Partner



Gold-Partner

